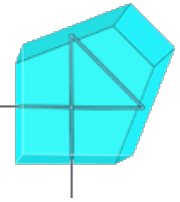


PENTAPRISMA



Newsletter

Dezember 2019

Bildbesprechung: Mon dieu, wo bleiben Sie denn?



Foto: Margit Klaus, Nikon D750, 1/125 Sek., f/4,5, 70mm (KB), 400 ISO.

Das Schwarz-Weiß-Bild zeigt eine kleine Straße in Paris, die von Ladengeschäften und alten Häusern gesäumt wird. Eine Frau - offensichtlich eine Verkäuferin - tritt einen Schritt aus einem Ladengeschäft heraus und wendet ihren Blick suchend die Straße in Richtung der Fotografin hoch. Gleichzeitig fasst sie sich mit der einen Hand an die Brust. Diese Szene nimmt den Betrachter vollkommen gefangen. Die Bildgestaltung unterstreicht diese Fokussierung. Die Fotografin hat dazu einen Nik-Filter eingesetzt (aus dem Programm Silver-Efex-Pro), der eine Vignettierung über das Bild legt. Daneben wurden zu helle Stellen im Bild noch manuell nachgedunkelt. Das Bild weist zwei diagonale Linien auf, die sich links aus dem Bild hinausbewegen auf einen imaginären Fluchtpunkt zu. Die Blickrichtung der Frau weist in die Gegenrichtung, nämlich vom Blickpunkt des Betrachters aus nach rechts (aus Sicht der Frau blickt sie nach links). Nach den allgemeinen Regeln der Bildsprache symbolisiert die Richtung von rechts nach links Vergangenes, die Richtung von links nach rechts Künftiges. Diese Regel ist universell und hat nichts mit der Art und Weise zu tun, wie eine Kultur schreibt: alle Menschen verstehen diese Bildsprache intuitiv. Man stelle sich bei dem Bild kurz vor, dass die Frau in die andere Richtung blickt. Sofort verändert sich die Bildwirkung vollkommen. Die beiden gegenläufigen Richtungen im Bild erzeugen eine Dynamik und eine Spannung, die aus einem gewöhnlichen ein sehr besonderes Bild machen.

Nächstes Clubtreffen

Donnerstag, **19.12.2019**, 18 Uhr
Palatinum Mutterstadt
Bohligstr. 1, 67112 Mutterstadt

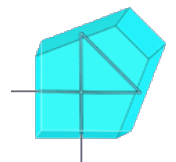


Der Photoclub Pentaprisma wünscht
allen Leserinnen und Lesern ein
frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes
und gesundes Neues Jahr.

Impressum:

Photoclub Pentaprisma: c/o Willi Faßbender (1. Vorsitzender), Saarlandstr. 93, 67061 LU
Homepage: www.pentaprisma.de; email: info@pentaprisma.de, oder: newsletter@pentaprisma.de

Treffpunkt (Interessenten sind jederzeit auch ohne Voranmeldung herzlich willkommen):
jeden letzten Donnerstag* im Monat im Palatinum, 67112 Mutterstadt, Bohligstr. 1, 18:00 Uhr

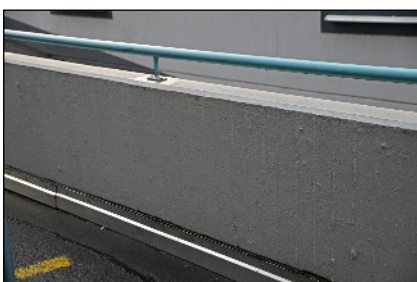


*Abweichende Termine: 20.02., 19.03., 23.04., 18.06., 23.07.

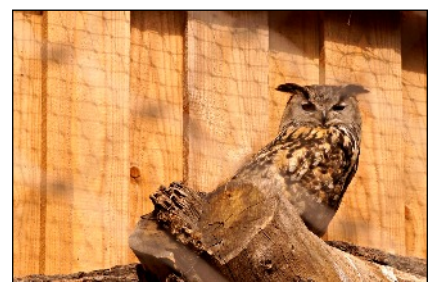
Therapiezeit von Rosi Flury



Alle Fotos wurden während ihrer Krebstherapie von 2013 bis 2015 aufgenommen. Die entstandenen Bilder spiegeln ihre jeweilige seelische Verfassung wider.



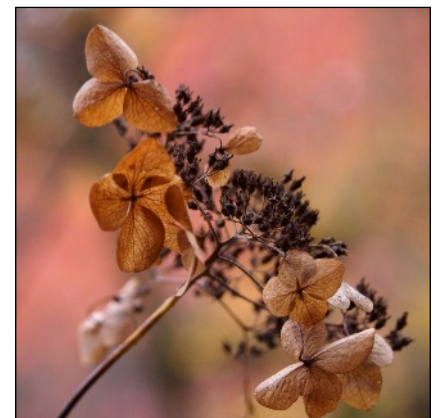
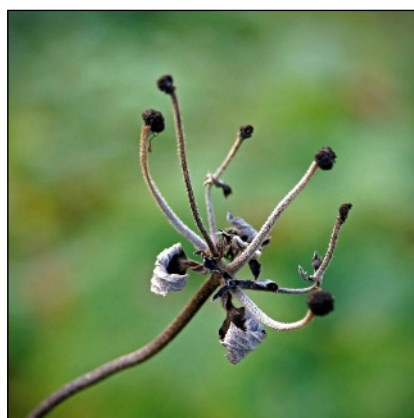
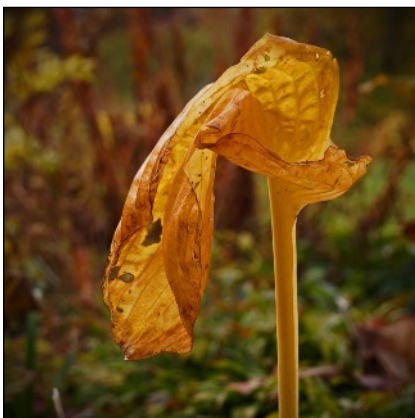
Ausstellung
noch bis Mitte Januar 2020
Mo-Fr: 08:00-18:00 Uhr
Klinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
TagesTherapieZentrum
Haus 9, Ebene 1
68167 Mannheim



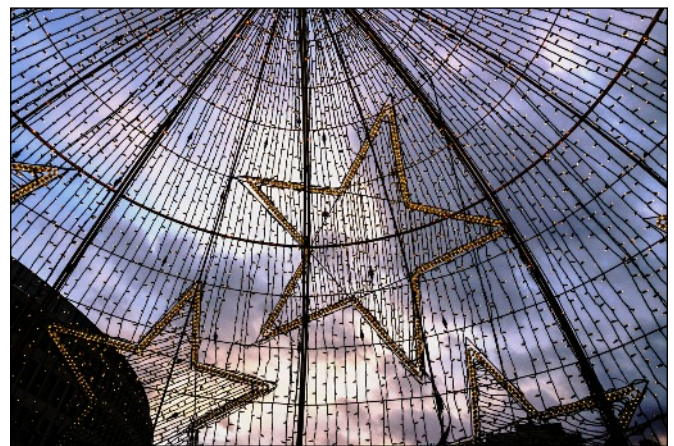
Brügge / Belgien „Venedig des Nordens“ von Margit Klaus



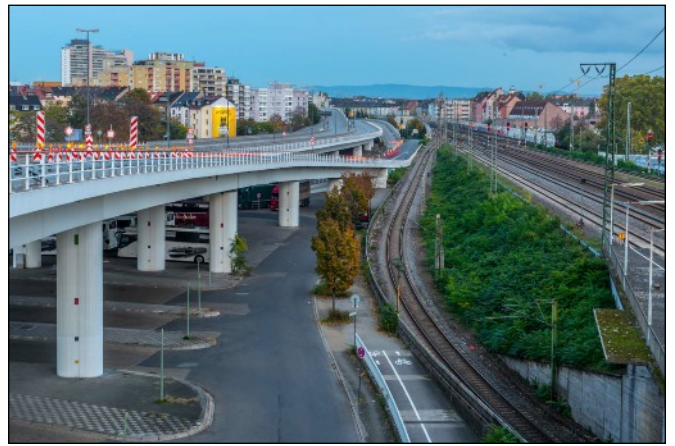
Herbstimpressionen von Rosi Flury



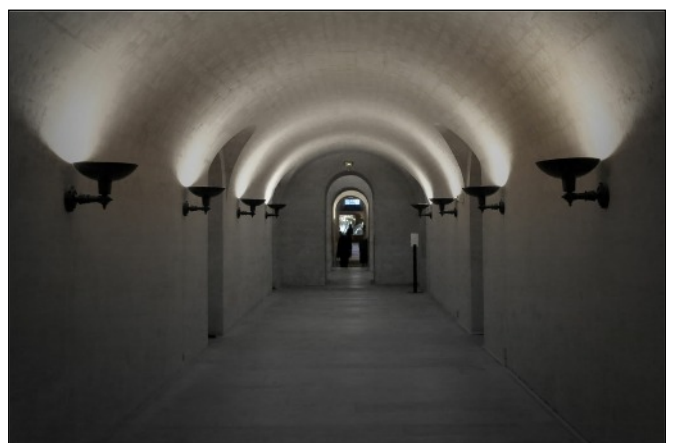
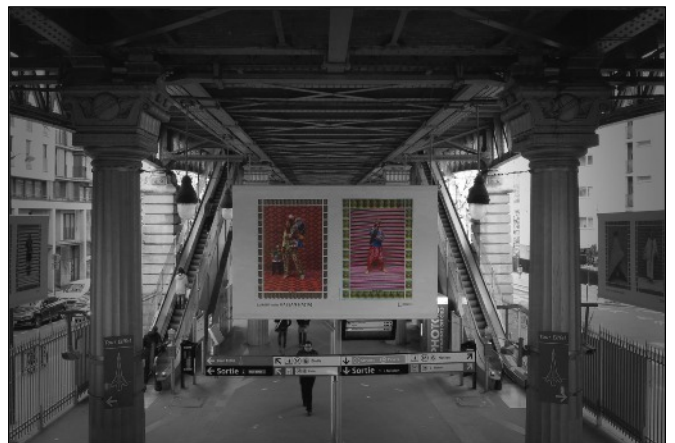
Lichterzauber im Advent von Helmut Benz

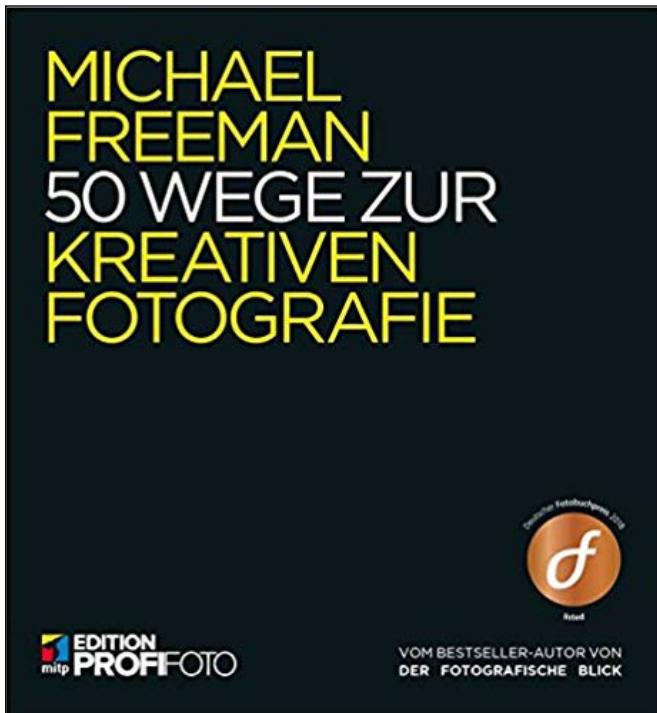
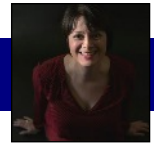


Hochstraße Ludwigshafen vor dem Abriss von Reinhold Knoblauch



Paris - Nachlese von Ratimir Steffl





mitp-Verlag 2017 - 224 Seiten
Broschiert - € 19,99
ISBN 978-3-9584-5458-63

**Michael Freeman:
50 Wege zur
kreativen Fotografie.
Inspiration und
Lerneffekte für
ambitionierte
Fotograf*innen.**

Wir danken dem mitp-Verlag für die kostenlose Überlassung des Buches. Es wurde in die Pentaprisma-Bibliothek aufgenommen und kann von Vereinsmitgliedern ohne Gebühr ausgeliehen werden.

Weniger wäre mehr gewesen - viele gute Ansätze, aber etwas oberflächlich.

Ich beschäftige mich mit dem Buch von Michael Freeman in Abständen bereits seit einem halben Jahr.

Die Idee des Buches ist es, anhand 50 verschiedener Schlagworte das Potential des Fotografen zu erweitern.

Beispiele dafür sind Themen wie:

- Bekanntes Motiv
- Andere Sichtweise
- Reduzieren
- Farbe als Motiv

oder eher rätselhafte Themen wie:

- Die Enthüllung
- Ornamentale Handlung.

Wie man bereits an den Begriffen erkennt, sind einige Kapitel recht gut (be)greifbar, andere eher abstrakt. Mithilfe von Bildbeispielen werden - das muss ehrlicherweise gesagt werden - diese Themen aber klarer.

Mir fiel es beim Lesen leichter, von mir bereits gemachte Bilder den Themen zuzuordnen, als bewusst Themen umzusetzen. Das liegt m.E. daran, dass die Themen auf jeweils vier Buchseiten textlich und mit Bildern beschrieben werden. Das ist schlichtweg zu knapp und zu wenig in die Tiefe gehend. Gerade Themen wie Farbe oder Reduktion (Minimalismus) könnten ganze Bücher füllen. Das Buch kann daher lediglich Anstöße geben, die jeder Leser eigenständig vertiefen kann. 20 Themen intensiver beschrieben, wären hier mehr gewesen. Das Buch eignet sich daher für fortgeschrittene Fotografen und Fotografinnen, die bereit sind, sich mit den einzelnen Ansätzen intensiver zu beschäftigen bzw. sich bestimmte Techniken, sowie die eigene Fotografierweise, bewusster zu machen.

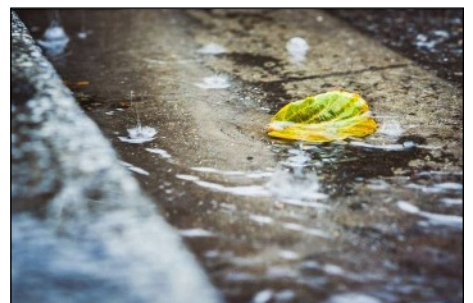
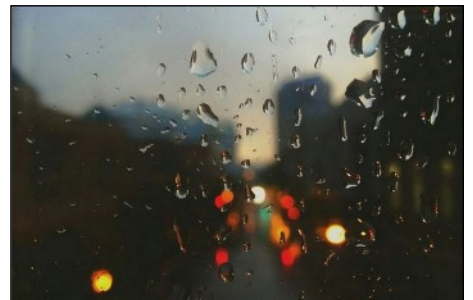
Fazit: Ich kann das Buch nur eingeschränkt empfehlen, aber es ist sicher keine Fehlinvestition. Es ist jedoch für Anfänger weniger geeignet. Die einzelnen Themen müssen weiter vertieft werden.

Fotoaufgabe „Fotografieren im Regen“ von Ernst Weiß

Unsere neue Fotoaufgabe eignet sich sehr gut, um sich auf unsere Fotoausstellung im Frühjahr 2020 im Hallenbad LU-Nord „**H₂O-Faszination Wasser**“ vorzubereiten. Regen ist eine der vielen Erscheinungsformen, in denen sich uns das Wasser zeigt. Er hat viele Facetten und bietet jeder Fotografin und jedem Fotografen schier unendliche Möglichkeiten, dieses Phänomen einzufangen.

Fotoideen zum Fotografieren im Regen:

- **Farbkontraste suchen**
bei Nässe kommen Farben und Kontraste sehr gut zum Vorschein
- **Blumen und Blüten**
z.B. hängende Regentropfen an Pflanzen
- **Reflexionen in Pfützen**
Architektur, Pflanzen und Menschen
- **Regentropfen einfrieren**
mit kurzer Belichtungszeit, Serienbildfunktion benutzen
- **Makroaufnahmen und Konzentration aufs Detail**
in einem Regentropfen spiegelt sich die ganze Welt
- **Wassertropfen in Kombination mit Licht**
durch die Frontscheibe eines Autos oder durch ein Fenster mit Offenblende
- **Lass es spritzen!**
mit Kindern und Gummistiefel rein in die Pfütze
- **Schwarz-Weiß fotografieren**
vor allem Formen, Muster und Kontraste bei Regen
- **Graufilter verwenden**
für Langzeitbelichtungen und Nebel-effekte



Tipps zum Fotografieren im Regen:

- **Passende Kleidung wählen**
- **Regenschutz für Kamera und Objektiv organisieren**
- **Lichtstarkes Objektiv mitnehmen**
- **Objektiv nicht im Regen wechseln**
- **Schutzfilter für Frontlinse verwenden**
- **Linse regelmäßig auf Tropfenfreiheit kontrollieren**
- **Gegenlichtblende verwenden**
- **Akkus in Körperrnähe warm halten**

Fazit:

Für Fotograf*innen gibt es kein „gutes“ oder „schlechtes“ Wetter. Es ist alles eine Frage der Einstellung und des Blickwinkels. Die Ideen und Tipps sind als Inspirationsquelle gedacht, die man weiter entwickeln und kombinieren kann.

Abgabe der Fotoaufgabe:

Jede Leserin und jeder Leser kann teilnehmen. Es können 3-5 Bilder bis zum 30.01.2020 eingereicht werden.
Bildgröße: **1.080 Pixel** die senkrechte Kante.



Eine ausführliche PowerPoint-Präsentation zum Thema „Fotografieren im Regen“ wird auf Anfrage zugeschickt!

Ausstellungen in der Region

[An-]sichten

„Das Künstlerische im Dokumentarischen“

Das Ausstellungsformat „[An-]sichten“ findet alle zwei Jahre statt. In diesem Jahr richtet die Fotografin Barbara Klemm ihren Blick auf die DZ Bank-Kunstsammlung.

Sie war 45 Jahre lang als Redaktionsfotografin für die »Frankfurter Allgemeine Zeitung« tätig und hat dabei eine ungewöhnlich präzise und eigenständige Bildsprache entwickelt. Ihre Auswahl aus der DZ Bank-Kunstsammlung erstreckt sich über fotografische Kunstwerke verschiedener Bildthemen und spiegelt anschaulich ihr feines Gespür für starke Bildkompositionen wider.

Ausstellung

noch bis 01.02.2020
Di-Sa 11:00 bis 19:00 Uhr

DZ Bank Frankfurt am Main
Art Foyer Eingang: Cityhaus I
Friedrich-Ebert-Anlage
www.dzbank-kunstsammlung.de

„Bilder des Wohnens“

6 Fotografinnen und Fotografen präsentieren ästhetische, philosophische, sowie kunst- und bildimmanente Bezüge zu Architektur, Raum und Wohnen.

Die Ausstellung basiert auf dem Forschungsvorhaben der Fachhochschule Bielefeld zum Thema „Erkenntnisformen der Fotografie“.

Ausstellung

noch bis 05.01.2020
Mi-So 11:00 bis 18:00 Uhr

Port25 - Raum für
Gegenwartskunst
Hafenstraße 25, 68159 MA

www.port25-mannheim.de

Talk Fotografie

Moderation:
Prof. Dr. Claude W. Sui

Museum Zeughaus, C5, MA
Florian-Waldeck-Saal
Eintritt € 3,00

● Winterpause ● Dezember bis Januar

Nächster Termin:
02.02.2020

Fotograf und Thema werden
im Januar-Newsletter
bekannt gegeben.

www.rem-mannheim.de

...Marktplatz Pentaprisma ...Marktplatz Pentaprisma...Marktplatz...



Sirui K-30X Kugelkopf (gekauft 8/2018, Rechnung vorhanden)

- * Maximale Höhe: 109 mm
- * Gewicht: 0,55 kg
- * Belastbarkeit: 30 kg

Zusätzlich noch Wechsellatte TY-70-2

- * Sliding Stopper zur zusätzlichen Stabilisierung der Kamera
- * Auflagemaße: 60x70mm
- * Kameraschraube: 1/4 Zoll Standardgewinde
- * Arca-Swiss kompatibel

Zusammen 80,- €



So gesehen ... von Helmut Benz



.... auch eine Weihnachtsbotschaft?